

### Litera Tour heute in Hermsdorf

Heimatbuch aus dem Kreis wird vorgestellt

**Hermsdorf.** Die Litera-Tour 2013 im Saale-Holzland-Kreis findet heute Abend, um 19 Uhr seine Fortsetzung in der Hermsdorfer Bibliothek. Im Rahmen des Hermsdorfer Gesprächs wollen Uwe Träger (Weißenborn) und Wilhelm Schaffer (Hermsdorf) das Buch „Goethes Stern – berühmte und (un)vergessene Persönlichkeiten aus dem Saale-Holzland-Kreis“ vorstellen. An dem Buch haben insgesamt 14 Autoren mitgewirkt, die 47 Persönlichkeiten aus dem Saale-Holzland-Kreis porträtiert haben. Heimatkundlich Interessierten verspricht die Lektüre viel Neues.



Ein Kapitel ist dem Moorheiler Hermann Sachse gewidmet. Foto: Andreas Schott

Weitere Termine für die Vorstellung des Heimatbuches sind am 29. Oktober um 19 Uhr im Stadtrodaer Heimatmuseum „Alte Suptur“ und am 1. November, um 19.30 Uhr im Luthersaal der Camburger Kirche vorgesehen.

In der Bad Klosterlausnitzer Moritz Klinik steht heute Abend, um 19 Uhr, ein Dia-Vortrag von Jan Neumann aus Jena auf dem Programm. Er will seine Reiseeindrücke „Norwegen – zwischen Nord- und Südkap“ vorstellen.

Am 29. Oktober um 9 Uhr wird in der Hermsdorfer Bibliothek das Puppenspiel „Zwerg Nase“ von Angelika Hellwig aufgeführt. Die Eisenberger Bibliothek bietet gleichfalls am Dienstag, 19. Uhr, „Gaumenfreude und Ohrenschaus“, ein Streifzug durch die literarisch-kulinarische Genusslandschaft mit Texten von Ringelnatz, Blixen und Busch, gelesen und interpretiert von Verena Blecher, an. OTZ/Schott

### Aus Pkw Tasche gestohlen

**Mörsdorf.** Auf einem Waldweg bei Mörsdorf öffneten Diebe Samstagmittag zwischen 15.30 und 17.30 Uhr auf unbekannte Art und Weise einen VW Sharan und entwendeten eine Handtasche, teilte die Polizei gestern mit. U. a. befanden sich darin Dokumente und Bargeld. Beuteschaden: 590 Euro. OTZ

### Gepäck vor Haustür entwendet

**Camburg.** Einem 45-jährigen ist am Sonnabend zwischen 0.30 Uhr und 1 Uhr sein Gepäck vor der Haustür in Camburg gestohlen worden. Laut Polizei hatte der Mann kurz seine drei Taschen vor der Wonnitzer Straße 7 abgestellt. Als er wiederkam, bemerkte er den Diebstahl. Hinweise bitte an die Polizei unter Tel.: (036428) 640. OTZ

### Mit 1,73 Promille am Steuer

**Großhelmsdorf.** Bei der Aufnahme eines Wildunfalls Sonnabendabend auf der Landstraße in Großhelmsdorf stellten die Polizeibeamten bei dem 45-jährigen Unfallfahrer einen Alkoholverwert von 1,73 Promille fest. Eine Blutentnahme wurde angeordnet, der Führerschein sichergestellt und ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. OTZ



Hochbetrieb herrschte am Sonntag auf der Wiese am Schössersmühlenweg oberhalb des Mühlhals. Rund 450 Leute kamen, um beim nunmehr 8. Drachenfest ihren Spaß zu haben. Foto: Dieter Urban

## Drachenfest in Eisenberg

Der Ortsverein des Kinderschutzbundes hatte eingeladen. Drachenprofis aus Stadtroda, Naumburg und Chemnitz waren auf dem windigen Tableau dabei.

Von Dieter Urban

**Eisenberg.** Die Frauen des Ortsvereins des Kinderschutzbundes Eisenberg hatten für den Sonntagmittag zum nunmehr 8. Drachenfest auf die große Wiese am Schössersmühlenweg eingeladen.

Zwischen der Eröffnung, gegen 13 Uhr, und dem Schluss kamen etwa 450 Leute – mit Kind, Kegel und Drachen – auf das windige Plateau oberhalb des Mühlhals.

Seit 2004 veranstaltet die Ortsgruppe das Fest und die Teilnehmerzahl wächst von Jahr zu Jahr. „Als wir 2004 das erste Mal zum gemeinsamen Drachensteigen lassen eingeladen hatten, kamen noch recht wenige Menschen hier hoch. Doch jedes Jahr wurden es mehr. Bis auf das vergangene, als der Wind jede Menge Schnee mitgebracht hatte. Da mussten wir die Veranstaltung absagen“, sagte Monika von Thaler, die von Anfang an mit dabei ist. Das Fest wird von



Drachen-Experte Manfred Schwarz aus Stadtroda ist in Eisenberg immer mit dabei. Foto: Dieter Urban

einem Mini-Flohmarkt begleitet und die Frauen sorgen gut für die Verpflegung der Besucher. Sie vergaß dabei nicht, sich bei der Familie Pilling und bei Ingeburg Serfling, die am Schössersmühlenweg wohnen zu bedanken. Die Nachbarn unterstützen das Fest wo sie nur können.

Gestern herrschten auf der Wiese wirklich harsche Windverhältnisse. Drachen-Profi Manfred Schwarz aus Stadtroda, der nun auch bereits seit Anbeginn in Eisenberg mit dabei ist, sagte: „Die Leute denken, wenn es so stürmt, wäre das gut, um die Drachen steigen zu lassen. Das ist nicht so. Hier hatten wir Boen bis zur Windstärke ‚6‘. Ideal für die Drachenflieger ist die Windstärke drei. Die großen Drachen, die in der Luft hin und her schwankten, zerren tüchtig an den Leinen. Da muss man aufpassen, wenn man die Leinen mit bloßen Händen hält, dass sie nicht die Haut verletzen.“ Manfred Schwarz gehört zu den bekannten Drachen-Flug-Piloten der Region. Seit seiner Kindheit ist der Mann von den fliegenden Objekten begeistert. Er wurde von seinem Sohn Mirko sowie Gleichgesinnten aus Chemnitz, Naumburg, Rudolstadt und

Weimar begleitet. Sie brachten alle fantastische Flugfiguren mit. Manfred Schwarz besitzt 50 verschiedene Modelle und er ist immer mit dabei, wenn sich Europas Drachen-Fans auf der dänischen Insel Fanö treffen. „Auf einem 26 Kilometer langen und einem Kilometer breiten Strand der Insel kommen jedes Jahr im Juni fünf bis 6000 Drachen-Flieger zusammen. Da ist der Himmel total bunt“, schwärmte er. In den vergangenen Jahren, so erzählte er noch, habe er sehr viele Figuren-Drachen selbst entworfen und gemacht.

An seinen Leinen hängen bekannte Trickfilm-Figuren, die in Fernsehsendungen und Kinos zu sehen sind. Als nächstes will er die berühmt gewordenen Minions aus dem Trick-Film „Ich – einfach unverbesserlich“ nachgestalten und in den Himmel steigen lassen. Sein Enkel Jeremy (5) hält bereits auch die Leinen in der Hand.



Mit Gesang in den Herbst: Der Chor Humor Schkölen feierte am Sonntag. Foto: Dieter Urban

von „Humor“ ist. Roland Timmler steht im Weißenborner Männerchor seinem Mann. Seit 1948 ist er der Chormusik verbunden und hat schon 80 Lieder komponiert und die Texte dazu geschrieben. Sein bekanntestes Stück ist das „Leiternacher-Lied“. Die Frauen des Chors aus Schkölen haben für das „Weinfest“ 15 leckere Kuchen und Torten gebacken, die zur Kaffee-Tafel angeschnitten wurden. Der Erlös der Einnahmen kommt der Vereins-Kasse zu Gute. Zur musikalischen Eröffnung wurde das Lied „Prost, Prost, Prösterchen“ gesungen. Zudem erklangen Lieder, wie „Griechischer Wein“, „Chiantiwein“ und mehr. Um den Hopfen, der in Schkölen angebaut wird, zu würdigen, wurden auch Bierlieder gesungen. OTZ

## Der Apfel lockt

Großer Besucherandrang zum Apfelfest im Zinnaer Obstgut Triebe am Sonnabend

Von Andreas Schott

**Zinna.** Alle Hände voll zu tun hatten Obstgutbetreiber Elfi und Lars Triebe und ihre Mitarbeiter am Sonnabend, um den Besucherandrang zum Zinnaer Apfelfest bewältigen zu können. Der Strom der Besucher, so insbesondere in der Halle, in der die Obstbauern ihre Apfel- und Birnensorten präsentierten, riss scheinbar nie ab. Fast pausenlos waren Mitarbeiter gefordert, die Apfelbestände wieder aufzufüllen, Kernobst für die Verkostung aufzuschnippeln und den Verkauf zu bewältigen.

Mit Blick auf die unzählige Gästeschar meinte Obstgutbetreiber Lars Triebe, dass es so einen Besucheransturm bei einem Apfelfest wohl noch nie gegeben habe. „Das freut uns natürlich sehr. Und dank der tollen Unterstützung unserer Mitarbeiter, Freunde, Bekannten und natürlich der Familie, können wir das auch meistern.“ Eingereicht an den Verkostungsstand hatte sich unter anderem auch Kerstin Obst aus Jena. Die junge Frau entschied sich für die beiden Apfelsorten „Jona Gold“ und „Gala“. Obstguthelferin Ellis Groß schnippte fast im Akkord Äpfel und Birnen zum Probieren auf. 17 Apfel- und fünf Birnensorten sowie zwei verschiedene Geschmacksrichtungen von „Jona Gold“ standen zur Auswahl. Leicht fiel da die Kaufentscheidung nicht. Und auch der zehnjährige Florian, der mit seinen Großeltern aus Trockhausen das Apfelfest besuchte, hatte die Qual der Wahl. „Der ‚Braeburn‘ schmeckt gut, aber ich koste erst mal weiter“, meinte der Steppke. Gleich nebenan stand Gartenbauingenieur Heinz Pabel Besucher Rede und Antwort. Er gab Tipps, wie man Obstbäume schneiden und veredeln kann. Und einige Besucher brachten gar Äpfel mit, um zu erfahren, um welche Apfelart es sich dabei handele. Familie Grundt aus Jena zeigte sich danach sehr zu-



Stets dicht umlagert von den Gästen des Apfelfestes war der Verkostungsstand. Auch Florian (10) nutzte das Angebot zum Apfelkosten. 19 Apfel- und fünf Birnensorten standen zum Probieren bereit. Fotos (3): Andreas Schott

frieden. „Jetzt wissen wir, dass wir einen traditionellen Apfelbaum der Sorte ‚Altländer Pfannkuchenapfel‘ haben. Und die Tipps zum Obstbaumschnitt waren sehr hilfreich für uns.“

Stets dicht umringt war die mobile Mosterei von Matthias Korschak aus Petersberg. „Bis zu 500 Liter Saft können wir in der Stunde pressen. Die Äpfel werden gewaschen, gemahlen und gepresst und der Saft wird auf 78 Grad erhitzt, um Keime abzutöten“, erläuterte Matthias Korschak den Ablauf. Und gekostet werden konnte der frisch gepresste Saft auch gleich. Armin Klausch und Janice Triebe füllten hier die Becher auf. Begehrt waren am Sonnabend ebenso die Rundfahrten über die Plantagen. Hier stellten die

Obstbauern Apfel- und Pflaumenbestände vor. Staunend verfolgten die Festbesucher, wie Obstgutmitarbeiter Jörg Kortals mit einer Fallobstauflemaschine das Kernobst rasch und mühelos aufsammlte.

Zu sehen gab es beim Apfelfest einiges. Eine kleine Händler-schar warb um Kundschaft, eine Baumschule aus Jena bot Obstgehölze an, Pilzberater Holger Kössel präsentierte eine Auswahl an Pilzen aller Art und stand zur Beratung bereit, und Bernd Gräfe aus Tissa warb für seine Kartoffeln. Christine Bergk aus Stadtroda betreibt hobbymäßig eine Alpakazucht und stellte zum Fest mit „Soraja“ (4), dem zwei Monate jungen „Chef“ und der 18 Monate alten „Bella“ drei ihrer Tiere vor. Um

Abwechslung für Kinder kümmerten sich Jeanine, Dominik und Kevin von der Schöngleiner Jugendfeuerwehr. Sie hatten unter anderem die Kübelspritze mitgebracht.

Wer genug vom vielen Schauen hatte, konnte sich bei Kaffee und frischem Zwiebelkuchen laben, und wer Geduld mitbrachte, reichte sich in die lange Schlange am Rosterstand ein.

Gemütlich machten es sich unter anderem Waltraud Epler und Heike Goerke. Sie probierten den Wein vom Obstgut und ließen sich einen Federweißer beziehungsweise einen Grauburgunder schmecken. Sie seien Stammgäste bei den Hoffesten, die jedes Mal fantastisch organisiert seien, meinten die beiden Frauen.



Lars Triebe (links) erläutert Besuchern, wie ein Obstbaum fachgerechte beschnitten wird.